

Die Freiheitlichen Bezirksräte Liesing, die Bezirksräte der NEOS Liesing und die Bezirksräte des Klubs der ÖVP Liesing stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 23. Bezirk am 29. Juni, folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, im Sinne des Umweltschutzes sowie der Effizienz im Verkehrsfluss, die Entfernung der örtlichen Tempo-30-Zone in der Wundtgasse, zu veranlassen.

Begründung:

In den Leitlinien der Stadt Wien für die Errichtung von Tempo-30-Zonen ist festgelegt, dass auf „Straßen mit erhöhter Verkehrsbedeutung“ und „Straßen mit öffentlichen Personenverkehr“, nur ausnahmsweise Tempo-30-Zonen verordnet werden können.

In Anbetracht des starken Bevölkerungszuwachses und zahlreicher Wohnungsneubauten und -projekte im Einzugsgebiet, hat sich der Status der Wundtgasse als Straße mit erhöhter Verkehrsbedeutung noch mehr bestätigt. Insbesondere dient sie als Hauptdurchzugsstraße zwischen dem Rosenhügel und der Breitenfurter Straße. Sie ist zwischen Emil-Behring-Weg und der Unterführung zur Kirchfeldgasse mehr als 10m breit. Es gibt keine direkten Anwohner, sondern lediglich in einiger Entfernung von der Fahrbahn, Verkaufsstände von Blumenhändlern. Die Schutzwege sind gut sichtbar beschildert und zusätzlich mit Blinksignalanlagen gesichert, um besonders auf sie aufmerksam zu machen.

Unlängst veröffentlichte Studien belegen, dass sowohl Kraftstoffverbrauch als auch die Schadstoffemissionen bei Tempo 30 deutlich höher sind als bei Tempo 40 oder 50.

Ein entsprechender Antrag für jenen Teil der Wundtgasse, welcher sich im 12. Bezirk befindet, wurde ebenfalls in der dortigen Bezirksvertretung zwecks Behandlung in der Juni Sitzung, eingebracht.

BR Mag. Silvia Forstner
Klubobfrau

BR Mag. Christoph Pramhofer
Klubobmann

BR Dominik Bertagnol, MSc
Klubobmann